

Calwer Wochenblatt



Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag mit einem Unterhaltungsblatt am Samstag.

Samstag, den 19. Mai 1877.

Abonnementspreis: halbjährlich 1.80 R., im Bezirk 2.40 R. Einrückungsgebühr: die gewöhnliche Zeile 9.

Ämliche Bekanntmachungen.

Magold-Bahn.

Verakkordirung von Gypfer- und Anstricharbeiten.



Unterzeichnete Stelle beabsichtigt die hier und auf der Strecke Calw - Teinach auszuführenden

Gypferarbeiten im Betrage von 1209 M. 10 S und Anstricharbeiten " " " 584 M. 51 S

im Submissionswege zu vergeben, und ladet Liebhaber, welche von dem Ueberschlag und den Bedingungen auf dem Bauamtsbureau Einsicht nehmen können, ein, ihre in Prozenten der Ueberschlagspreise ausgedrückten Offerten versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis

Freitag, den 25. d. M., Vormittags 11 Uhr,

einzureichen.

Calw, den 17. Mai 1877.

R. Betriebsbauamt.
Fuchs.

Calw.

Bekanntmachung.

Im Genossenschaftsregister wurde heute bei der Spar- und Vorschuss-Bank, S. G., in Calw, zufolge Gerichtsbeschlusses eingetragen, daß nach dem Beschlusse der Haupt-Versammlung vom 20. März d. J., und bezw. des Vorstandes vom 5. April d. J., Herr Carl Bod, Kaufmann in Calw, zum Stellvertreter des Vorsitzenden, Controleurs, Schriftführers und zum zweiten Aufsichtsbearbeiter der Bank, ferner Herr C. A. Büb, Buchbinder in Calw, zum Stellvertreter des Kassiers gewählt, auch in Folge hiervon den Genannten das Recht der Firmenzeichnung ausdrücklich eingeräumt worden ist.

Calw, den 17. Mai 1877.

R. Oberamtsgericht.

Schön

Revier Stammheim.

Holz-Verkauf.



Am Freitag, den 25. Mai, Vormittags 9 Uhr, im Wären in Stammheim aus Weiler, Abth. Jaggniese u. Basserteich

5 Am. eichene Epalter, 8 Am. eichene Scheiter, 9 Am. buchene, 17 Am. aspene Scheiter und Prügel, 71 Am.

Nadelholzscheiter, Prügel und Anbruch; 1140 buchene, 90 aspene, 2150 tannene Wellen, sowie 10 Hausen ungebundenes Nadelreisig.

Calw.

Liegenschaftsverkauf.

Die Witwe des Carl Wadenhub, Zimmermeisters dahier, verkauft am Mittwoch, den 23. Mai 1877, Vormittags 11 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus folgende Liegenschaft:

- 5 Ar 3 Meter Acker, Wiese und Steinriegel unter der Klee-meisterei.
 - 31 Ar 59 Meter Wiese in Hühneräcker, neben dem Stadtwald Weistersberg,
 - 30 Ar 88 Meter Wiese alda,
- wozu Liebhaber eingeladen werden.

Rathschreiberei
Gaffner.

Stammheim.

Gläubiger-Aufruf.

Um die Realteilung des verstorbenen Michael Schwammle, ref. Schultheißen und Accisers hier, mit Sicherheit vornehmen zu können, werden alle Diejenigen, welche Forderungen zu machen haben, oder Ansprüche aus Vürgschaften u. dgl., aufgefor-

dert, solches ungesäumt beim Schultheißenamt hier anzumelden.

Den 15. Mai 1877.

Schultheißenamt
H. A.: Rienze.

Schmieh.

Straßenarbeit-Akkord.

Gemeinderäthlichem Beschlusse zufolge soll die Straße von Teinach nach Oberkollwangen, soweit dieselbe obiger Gemeinde die Unterhaltung zugemessen, an zwei tüchtige Straßenknechte auf 6 Jahre im öffentlichen Akkord vergeben werden.

Die Verhandlung wird am Montag, den 21. Mai d. J., Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus vorgenommen.
Schultheißenamt.
Erhardt.

Nichelberg.

Jagdverpachtung.

Die Ausübung hiesiger Gemeindejagd wird am Dienstag, den 22. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhaus auf weitere 3 Jahre, 1. Juli 1877 bis 1. Juli 1880, verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Den 15. Mai 1877.

Gemeinderath.

Oberried.

Verkauf.

Am Montag, den 21. d. M., Nachmittags 2 Uhr, wird in der Wohnung des Schultheißen nachstehende Liegenschaft an den Meistbietenden verkauft:

- 68 Meter an einem Wohnhaus (Kornhaus) der südl. Theil.
- 21 1/2 Anbau Backofen.

Zus. 93 Meter außen im Dorf Alzenberg, neben der Gasse und Hofraute.

- 1 Ar 47 Met. Hofraum.
- 1 Ar 84 Met. Gras- und Baumgarten.

Den 15. Mai 1877.
Gemeinderath.

Wegen der Pfingstfeiertage erscheint nächsten Dienstag kein Blatt.



Gehingen. Langholz-Verkauf.



Dienstag, den 22. Mai,
Vormittags 8 Uhr:
100 Stück schönes Säg-
und Langholz von
4—22 Meter Länge
und 30—75 Cm. Mitte mit 200 Fm.
160 Stück schönes Bauholz v. 10—20 M.
Länge und 15—30 Cm. Mitte mit
120 Fm.

Mittwoch, den 23. Mai,
Vormittags 8 Uhr:
130 Nm. tannenes Scheiterholz,
4500 Stück tannene Wellen.
Zusammenkunft im Ort.
Gemeinderath.

Zwerenberg.

Holz-Verkauf.



Die hiesige Ge-
meinde verkauft am
Freitag, den 25.
Mai d. J. Vormit-
tags 10 Uhr, auf
dem Rathhause hier:
97 Fm. Langholz,
78 Fm. Klobholz, 28 Nm. buchenes
Scheiter- und Prügelholz und 8 St.
buchenes Werthholz mit 1,15 Fm.,
wozu Käufer freundlichst eingeladen werden.
Am 16. Mai 1877.
Gemeinderath.

Nichelberg.

Holz-Verkauf.



Am Dienstag, den
22. d. M.,
Vormittags 11 Uhr,
werden aus hiesigem Rath-
hause, aus hiesigen Ge-
meindewaldungen
221 Nm. Prügel und 219 Nm. Anbruch
im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu
Käufer eingeladen sind.
Den 16. Mai 1877.
Gemeinderath.

Calw.
Ein heuer konfirmirtes

Mädchen

suche ich in einer geordneten Familie in
Dienst unterzubringen.
Armenpfl. Baither.

Privat-Anzeigen.

Calw.
Am Sonntag, den 20. Mai,
Morgens 1/2 8 Uhr,
katholischer Gottesdienst.

Stammheim.

Die Kinder-Rettungs-Anstalt
feiert ihr 50-jähriges Jahresfest am
P f i n g s t m o n t a g
in der hiesigen Kirche.
Anfang Nachmittags 1 1/2 Uhr.

Zu verkaufen

ist ein guter kupferner Waschkessel; wofür sagt
die Exped. d. Bl.

Calw.

Neue Eisenbahn-Fahrtenpläne

Calw-Stuttgart, Pforzheim-Calw-Horb & retour
mit den Abfahrtszeiten der an der Bahn liegenden Bezirksorte
und mit Anhang der Pforzheim-Wildbader Linie,
vom 15. Mai 1877 an.

sind zu haben in der

A. Delfschläger'schen Buch- und Steinruderei.

Sirsau.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung laden wir alle unsere werthen
Verwandten, Freunde und Bekannte auf

P f i n g s t m o n t a g, den 21. Mai d. J.,
in das Gasthaus zum „Kloster Sirsau“ dahier freundlichst ein.

Carl Greiner.

Lotte Schulz, Bleichers Tochter.

Calw.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer Hochzeit erlauben wir uns, alle unsere werthen
Verwandten, Freunde und Bekannte von Stadt und Land über die
P f i n g s t f e i e r t a g e in unser elterliches Haus (Christian Sacke-
heimer Badgasse) freundlichst einzuladen.

Christian Seb.

Caroline Seb, geb. Gwinner.

Münchener

Kirchenbaulotterie

zum Ausbau der zweiten protest.
Kirche in München.

Ziehung

am 1. Juni 1877.

10000 Treffer im Betrag von
240000 M.

1 à M.	50000	M.	50000
2 "	15000	"	30000
3 "	8000	"	24000
4 "	5000	"	20000
6 "	3000	"	18000
8 "	1000	"	8000

u. s. w. u. s. w.

Loose pr. Stück M 2. versendet
gegen Postnachnahme oder haar

Julius Goldschmit,

Spebiteur in Ludwigshafen
a/Rhein,
als Generalagentur.
Wiederverkäufern Rabatt.

Calw.

Zu verkaufen

wegen Entbehrlichkeit, ein gut erhaltenes

Kinderwägele,

ein großer, wenig benützter
Badzuber und ein Züberle
zu Sitzbädern.

Auskunft erteilt die Exped. d. Bl.

Calw.

Danksagung.



Für die zahlreiche Begleitung
der Leiche meines verst. Mannes Fritz
Essig, sowie für die vielen Be-
weise von freundlicher Theilnahme
an meinem schweren Verluste sage
ich allen lieben Freunden und Bekannten,
insbesondere auch den Mitgliedern der
Feuerwehr meinen gerühmtesten Dank.

Die trauernde Wittwe:
Marie Essig.

Simmo;heim.

Nächsten Donnerstag und Freitag
den 24. und 25. Mai ist frischer

Raif und rothe Waare

— Pa. Qualität — zu haben bei
Kirchner, Ziegler.

Teinach.

Tanzunterhaltung.



Am P f i n g s t -
m o n t a g findet bei
mir Tanzunterhal-
tung statt, wozu ich
freundlich einlade.
Fr. Raifsch,
Speisewirth.

Ein noch gutes

Kinderwägele

hat zu verkaufen

Simon Rugel

bei Bierbrauer Scheuerle.

Feuerwehr.



Die Feuerwehr in Güttingen ladet im letzten Wochenblatt zu einer dort stattfindenden Übung ein. Diejenigen, welche der Einladung folgen wollen, werden gebeten, sich bei dem Unterzeichneten zu melden.
Das Commando.
Georgii.

Calw.

Revolver 6schüssig

von N. 8. an per Stück, bis zu den feinsten,

Bimmer-Püchsen

Hinterlader — System Flobert —

à N. 20. per Stück, sammt Munition empfiehlt Friedr. Müller am Markt.

Gummisauger,

Gummischläuche,

in verschiedenen Sorten, sowie sonstige

Gummiwaren

zu sehr billigen Preisen bei J. F. Desterlen.

Von den bekannt guten

Gras- und Streusensen, ächten Mailänder Steinen, Gußstahl-Waldsägen, Revolver, Lefauxcheux-Terzerolen

habe ich große Auswahl erhalten.
Gottlob Mohr.

Cement,

Roman- & Portland

von

Gebr. Leube in Ulm a/D.

Diese beiden Sorten sind in frischer, allseitig als ausgezeichnet anerkannter Qualität zu billigst gestellten Preisen zu beziehen von

Ernst Schall,
am Markt.

Weinberg.

Tanzmusik.



Am 21. d. Monats, als am Pfingstmontag, findet im Gasthaus zur „Schönen Aussicht“ Tanzmusik statt, wozu höflich einladet
Joh. Lehmann.

Portland- & Roman-

Cement

in ganz frischer, anerkannt vorzüglicher Qualität empfiehlt

W. Bafz. Engel.

Oberkollwangen.

500 Mk. Pfleggeld

liegen gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat bei

Peter Kalmbach.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über bakt

Laugenbrezeln

Seeger, Bäcker.

Warnung.

Wer dem zur Zeit in Calw arbeitenden Carl A. Bopp aus Biberach oder dessen Ehefrau Mina geb. Linkenheil, etwas borgt, hat von den Anverwandten des C. A. Bopp nicht die geringste Zahlung zu erwarten.

Im Auftrage der Familie:

Ernst Theodor Bopp
in Memmingen.



Lilionesse,

das bekannte cosmetische Schönheitsmittel, dient zur Entfernung aller Hautunreinigkeiten. Zu haben bei S. Leuthardt in Calw.

Empfehlung

von Haar-Matraxen.

Bei Unterzeichnetem sind sehr gute neue Haar-Matraxen zu haben, von 30 Mark an bis aufwärts.

Achtungsvoll
Carl Riepp, Tapezier.

Starke Lauch- und Sel- lerie-Seklinge

empfehlen
Gärtner Klöpfer.

Das Neueste in Böhmischem

Blumen - Vasen,

das Paar von 90 Pfg. an, empfiehlt bestens
J. F. Desterlen.

Calw.

Selbsteingeschmolzenes, garantiert reines

Bienenwachs

ist wieder zu haben bei
A. Ansel.

Alle Sorten starke

Seklinge

aus freiem Land empfiehlt
Gärtner Mayer.

Für die längst berühmte

Heidenheimer Bleiche

übernehme ich auch dieses Jahr wieder Bleichwaren.

Christoph Widmann.

Zwei ehrliche

Hausmädchen

finden sogleich eine Stelle in einem Hotel.

Näheres zu erfragen bei
Marie Bolle.

Mafulatur

zum Tapezieren und Einpacken ist wieder zu haben in der
N. Delschläger'schen Buchdruckerei.

Damen-Jacken

in

Nips u. Cachemir

neu angekommen, billigst bei
C. Ziegler, Bahnhofstraße.

Emmenthaler-Käse

direkt aus dem Emmenthal bezogen, hält neben vorzüglichem Schweizer und Limburger bestens empfohlen

Aug. Schnauer
bei der untern Brücke.

Zwei mittelgroße

eiserne Herde

sind zu verkaufen bei
Louis Schill.

Ca. 200 Ctr.

Heu & Dohnd

gut eingebracht, verkauft
W. Bafz. Engel.

Eine Wohnung

ist bis Jacobi zu vermieten in der Mehrgasse.

U. Gehring.

Dienstag, den 22. Mai,

Mittags 1 Uhr,

verkauft 13 St.

Milchschweine

J. Schaub & Stern.

Hirau.



Zum Bügeln

in und außer dem Hause empfiehlt sich

Friederike Blaisch.

Erntmühl.

Haus-Verkauf.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein Haus mit Feldern an den Meistbietenden am Pfingstmontag, den 21. Mai, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhaus in Hirau zu verkaufen.
Zimmermann Koch.

Oberkollwangen.

260 Mark Pfleggeld

liegen gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen bereit bei

Peter Kalmbach.

Gottesdienste.

Sonntag, den 20. Mai.

Pfingstfest.

Vorm. 9 Uhr (Pred.): Hr. Dejan Metzger.

Nachm. 2 Uhr (Pred.): Hr. Missionar Hesse.

Pfingstmontag.

Vorm. 9 Uhr. (Pred.): Hr. Helfer Hering.

Calw.

Landwirthschaftlicher Bezirksverein.

Um gefällige Einsendung der noch ausstehenden Grassamen-
gelder und Vereinsbeiträge bittet

Calwer Ansel.

Se. Kön. Maj. haben vermöge Höchster Entschlieung vom 15. Mai den
Reallehrer Kampsperger in Calw seinem Ansuchen gemäß wegen vorge-
rückten Alters unter Verleihung des Titels eines Oberreallehrers in den Ruhe-
stand gnädig versetzt.

— Calw, Am 13. d. Mts. Abends nach 9 Uhr ist auf der
Bahnlinie, unweit der Station Weil der Stadt ein dem Arbeiterstand
angehöriger Mann, dessen Namen und Heimath zur Zeit noch unbe-
kannt sind, durch den Personenzug 173 überfahren und getödtet wor-
den. Ob ein Selbstmord oder ein Unglücksfall vorliegt, wird die
bereits eingeleitete Untersuchung zu ermitteln haben.

— Calw, 18. Mai. Im heutigen Staatsanzeiger wird vom
K. Oberamt nach dem seit dem 8. d. M. vermissten J. Fr. Ku-
stere r, Bauer und Stiftungspfleger von Monakam gefahndet, der
sich von Hause entfernt hat; angeblich um einen Arzt in Pforzheim
oder Tübingen zu consultiren. Heute Vormittag 10 Uhr nun wurde
bei der äußeren Mühle eine männliche Leiche angeschwemmt, deren
Aeußeres vollkommen mit dem Signalement im Staatsanzeiger übere-
einstimmt, und die auch sofort als diejenige des Kusterer erkannt wurde.
Kusterer war ein braver, verständiger Mann, so daß der Gedanke an
einen Selbstmord wohl ausgeschlossen bleiben muß. Das Dunkel über
die Art, wie er verunglückt ist, wird aber wohl nie aufgeheilt werden.

— Böblingen, 15. Mai. Gestern hat in dem benachbarten
Pfarrdorf Darmshelm der Sohn einer bejahrten Wittwe, an dem
schon länger Spuren von Geisteskrankheit bemerkt wurden, seiner
Mutter mit einem Knüttel lebensgefährliche Streiche auf den Kopf
versetzt. Nach der That versteckte er sich im Walde, wurde aber
Abends aufgefunden und in Sicherheit gebracht.

— Stuttgart, 15. Mai. Man vernimmt ziemlich glaub-
würdig, daß das 8. württembergische Infanterieregiment Nr. 126,
das seit dem deutsch-französischen Kriege in Straßburg im Garnison
liegt, bei den bevorstehenden Dislocationen der deutschen Truppen in
den neuen Reichslanden gleichfalls betroffen werde und das Städtchen
Zabern als künftige Garnison erhalte. Früher war auch von Metz
die Rede, davon ist es aber wieder stille geworden.

— Berlin, 14. Mai. Am Sonntag Abend gegen halb 11 Uhr
wurde die gesammte Berliner Feuerwehr mit dem Alarmruf Groß
Feuer! nach dem neuen Strafgefängniß bei Bismarck-Heerdt, wo
ein mächtiges Werkstattegebäude, das bisher 600 gefangene Arbeiter
während der Tagesstunden in sich aufnahm, aus bis jetzt unaufge-
klärter Ursache in Brand gerathen war. In dem Gebäude befand
sich u. A. eine Tischlerei, eine Blumenfabrik, eine Kartonagefabrik und
andere Anlagen, deren leicht brennbare Borräthe und Materialien dem
Feuer so reichliche Nahrung boten, daß der Feuerwehr bei ihrem Er-
scheinen auf dem Schauplatz nichts weiter übrig blieb, als den Brand auf
seinen Herd zu isoliren und die übrigen Anstaltsgebäude vor dem ver-
heerenden Elemente zu schützen, was denn auch unter kräftiger Wei-
hilfe der Dampfspritze nach verhältnißmäßig kurzer, energischer Arbeit
geschah. Das Fabrikgebäude ist vollständig ausgebrannt und seine
hohlen Umfassungsmauern drohen den Einsturz.

Rotterdam, 13. Mai. In Folge der Stürme der letzten
Wochen wurde die vor etwa 600 Jahren verunkente Stadt Grebbe
auf der Insel Bieringen in der Nordsee an der nordholländischen
Küste theilweise wieder bloßgelegt. Es wurden namentlich verschiedene
Särge mit noch sehr gut erhaltenen Skeletten gefunden.

Schweiz. Aus Bevey geht die Nachricht ein, daß der dortige
Quai Neuf von dem sogenannten Rond Point in einer Länge von
45 Meter in den See gestürzt ist. Glücklicherweise hat dabei weiteres
Unglück sich nicht ereignet; jedoch sollen noch Nachforschungen zu besitz-
ten sein. — Den neuesten Berichten zufolge ist Bivio von dieser
Katastrophe schwerlicher berührt worden als man bei der ersten
Kunde annehmen konnte. Der in den Genfersee versunkene Theil
des „Neuen Quai“, umfaßt nämlich zwei Dritttheile desselben, und
dazu ist leider der Schaden gar nicht wieder gut zu machen, denn
während vorher der See an der eingesunkenen Stelle nur 3—4 Fuß
tief war, beträgt seine Tiefe jetzt nach der Katastrophe 12—15 mit einem
Abfall des Seebodens bis auf 40 Fuß, was den Wiederaufbau des
Quai unmöglich macht, dann aber auch für die ihm entlang erbauten
Häuser, deren Mauern die Wellen des Sees seit dem Einsturze be-
spülen, verhängnißvoll werden dürfte, oder vielmehr schon ist.

Paris, 15. Mai. Man entsinnt sich noch jener interessanten
Episode aus den Wirrnissen der Pariser Kommune, deren Held der
Maler Courbet war. Courbet, einer der bedeutendsten Maler-Franz-
Redaktion, Druck und Verlag von E. O. Schöner in Calw. (Siehe No. 20 des Unterhaltungsblattes.)

reichs, war zum Minister der schönen Künste unter dem Regime des
18. März 1871 gemacht worden und er benützte diese Stelle, um
die Vendome Säule, die seinem künstlerischen Sinne durchaus mißfiel,
niederreißen zu lassen. Als die Versailles Truppen Paris wieder
eroberten, ergriff man auch Courbet und derselbe wurde zu 6 Monate
Gefängniß verurtheilt. Gleichzeitig aber wurde auf dem zivilrecht-
lichen Wege gegen ihn von Seite der Staatskasse Klage erhoben,
die sämmtlichen Kosten der Wiederaufrichtung der Vendome Säule zu
tragen. Dieselben beliefen sich auf nicht weniger als 323,091 Fr.
Courbet erhob eine Reihe von Ausstellungen gegen die Höhe dieser
Summe. Vor allen Dingen aber verlangte er, daß die Rechnungen
durch Sachverständige geprüft würden. Der Prozeß hat sich bis
jetzt, also durch 6 Jahre nach jener Zeit, hingezogen. Jetzt ist end-
lich das endgiltige Urtheil gefällt und dasselbe besteht darin, daß Cou-
bet allerdings jene ganze Summe von 323,091 Fr. zu zahlen hat.
Eine geraume Zeit hindurch waren zur Sicherung dieses Betrages
seine Gemälde, seine Werthpapiere, kurz sein gesamunter Besitzstand
mit Beschlagnahme belegt worden. Diese Gegenstände sind jetzt frei, da
Courbet mit der Staatskasse eine Einigung dahin erzielt hat, daß er
jährlich 10,000 Fr. und zwar in zwei halbjährigen Raten, an dieselbe
zahlen wird. Insgesamt wird er also, wenn der Betrag ihm in-
zwischen nicht erlassen wird, etwa 33 Jahre an den Wiederherstell-
ungskosten abzahlen haben.

Paris, 16. Mai. Als die französische Panzerregatte „Re-
vanche“ mit dem französischen Geschwader aus Villafraanca auslief,
erfolgte eine Kesselexplosion. Zwei Todte und sechzig Verwundete.

Petersburg, 11. Mai. Es ist bemerkenswerth, wie das
deutsche Element innerhalb Rußlands sich durch Darbringung von
Gaben und thätliches Eingreifen zu Gunsten der Verwundeten hervor-
thut. Die deutsche Kolonie Moskaus übergab der Kaiserin für das
rothe Kreuz 10,000 Rubel, der deutsche Klub 15,000 R., die Uni-
versität Dorpat richtet einen Sanitätstrain ein, das evangelische Ho-
spital Petersburg, als Mittelpunkt der evangelischen Feldhülfsarbeiten,
richtet Lazarethe in Jassy, Galatz u. c. und sendet Diakone und Dia-
konissinnen unter Leitung des Direktors Dr. v. Wagner und Prof.
Dr. v. Wahl aus; kurz, an Opferfreudigkeit und Thätigkeit stehen,
zu ihrer Ehre sei's gesagt, die Deutschen überall voran.

Vom Kriege.

Nach Versicherung der R. Z. war der Untergang des türkischen
Monitors Lufti Djessel nur ein rein zufälliges Ereigniß und wurde
keineswegs durch russische Kugeln veranlaßt. Es scheint, daß ein Feuer-
werker an Bord mit der Zubereitung von Patronen beschäftigt war,
als sich eine derselben entlud und die entsetzliche Explosion veranlaßte,
der das schöne, für 3,200,000 Mark in London gebaute Schiff, der
Befehlshaber Hafim Bey und die ganze Mannschaft, mit Ausnahme
eines Booten, zum Opfer fielen.

Sofia, 12. Mai. Die Ruhe und Ordnung, womit der
russische Truppenanzug von Statten geht, erregen in Bulgarest
vielfache Bewunderung. Da die Truppen gemäß dem Vertrage vom
18. April, auf einen engen Marschrayon angewiesen sind, so ist ihre
ausreichende Verpflegung eine sehr schwierige, und die Leute leiden sehr
viel unter der sich jetzt schon bemerkbar machenden Hitze. Erstaunen
erregte es, an der Spitze eines Husarenregiments eine jugendliche Dame
in Uniform zu bemerken, wie es heißt, eine Fürstin, Demidoff, deren
Vater der Chef des Regiments ist.

Petersburg, 16. Mai. Fünf türkische Panzerschiffe haben
vorgestern Suchum-Kale bombardirt. Die Stadt hat gelitten. Ein
Landungsüberich der Türken wurde durch 5 Kompagnien und 2 Ge-
schütze zurückgewiesen. Viele türkische Todte sind am Ufer geblie-
ben. (Russ. Depesche.)

Pera, 14. Mai. Heute laufen Gerüchte über einen geglückten
russischen Donau-Übergang u. c. Es werden Verschanzungen zur
Verteidigung der Stadt aufgeworfen.

Konstantinopel, 15. Mai, Morgens. In der Dobrudscha,
wohin ein russisches Korps, bestehend aus Infanterie, Kavallerie und
Artillerie, nach Ueberschreitung der Donau bei Katschi eingedrungen
ist, ist es zum Kampfe gekommen.

Konstantinopel, 16. Mai. Die türkische Escadre bom-
bardirte Sulhumtale (auf der Dürseite des Schwarzen Meeres).
Die Türken landeten, schlugen die Russen und blieben Herren der Posi-
tion. Die Nachbarbevölkerung schließt sich den Türken gegen die
Russen an. (Türkische Depesche.)

— Wien, 17. Mai. Nachrichten der „Presse“ aus Bulgarest be-
stätigen den Erfolg des russischen Donauüberganges bei Ghecit. Ein
heftiger Kampf tobt am Donauarm von Polhachi nächst Matzla
(Brakla gegenüber). Ein türkischer Landungsversuch bei der Insel
Mokan nächst Sturtzowo wurde zurückgeschlagen.